Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLIMAFITTES DECHANTSKIRCHEN & VORAU

Bericht über die

☐ Umsetzungsphase

x Weiterführungsphase I

☐ Zwischenbericht

x Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.10.2023 – 31.03.2025

KLAR! KlimawandelAnpassungs ModellRegionen

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klimafittes Dechantskirchen & Vorau – Klimawandelanpassung mit Fokus auf Wohnen, Bauen sowie Land- und Forstwirtschaft
Geschäftszahl der KLAR!	C263917
Trägerorganisation, Rechtsform	Impulszentrum Vorau GmbH, GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	 2 (Dechantskirchen, Vorau) 6.665 (Dechantskirchen: 2.005, Vorau: 4.660) Nördliche Oststeiermark, Bezirk Hartberg-Fürstenfeld; ländlich strukturierte Region der Oststeiermark, subalpines Gebiet, hohes Klimawandelanpassungspotential
Website der KLAR!:	https://www.iz-vorau.at/klar/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	 Impulszentrum 1, 8250 Vorau Montag bis Freitag: 09:00 – 16:00 Oder nach Terminvereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	 DI Markus Plank impulszentrum@iz-vorau.at 03337/4110250 0664/88926841 Studium der Verfahrenstechnik, Zusatzausbildungen in den Bereichen Klimaschutz, Klimawandel und Klimawandelanpassung, weitreichende Erfahrung im Projektmanagement, guter Einblick in die österreichische Förderlandschaft, regionale Verbundenheit und Regionskenntnisse, Hands-on-Mentalität 20 Trägerorganisation: Impulszentrum Vorau GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Kurzbeschreibung: Die oststeirische Region befindet sich im subalpinen Bereich und weist einen hohen Land-/Forstwirtschaftsanteil auf. In der Region befinden sich einige Leitbetriebe im Bereich des Bau- und Baunebengewerbes, welche bereits umfassendes Know-how im Bereich der Klimawandelanpassung einbringen.
Die Modellregion ist sehr erfahren mit Regionalprojekten. Die KLAR!-Gemeinden sind beide jeweils Mitglieder einer KEM-Region und können somit viel Erfahrung und Know-how in die KLAR! mitbringen. Das Know-how erstreckt sich von der angepassten Managementstruktur, der Öffentlichkeitsarbeit, den Erfahrungen mit dem Bottom-up-Ansatz, den bereits in vielen Bereichen kooperierenden Vereine und Organisationen und die kompetente Steuerungsgruppe sowie den Analyse- und Konzepterstellungs-erfahrungen der Region.

Weiterführung: Mit der Weiterführung sind die Gemeinden weiterhin und intensiv als Vorbilder für eine klimafitte Biodiversität vorangegangen, es wurde eine Tandem-Maßnahme mit den KLAR! des Jogl- und Wechsellandes zur Waldbrandvermeidung und -bekämpfung und eine Tandem-Maßnahme über einen Wettbewerb der schönsten Wildblumenflächen forciert. Klimafitte Biodiversität wurde aktiv unterstützt. Auch war die Miteinbeziehung der Jugend über die diversen Vereine und das Unterrichtswesen mit Anwendung innovativer, zeitgemäßer Lehrkonzepte (z. b. der Jenaplan-Pädagogik) Teil der Weiterführung. Der „Lego Serious Play"-Ansatz wurde als niederschwellige Partizipationsmethode für die KLAR! genutzt. Die beiden vorhandenen äußerst aktiven katholischen Arbeitskreise Schöpfungsverantwortung wurden in die KLAR!-Arbeiten umfassend einbezogen. Klimafitte Trinkwasserversorgung und klimafittes Bauen, Wohnen und Sanieren waren weitere Inhalte. KLAR!-Filmabende mit entsprechenden Rahmenprogramm rundeten das Programm ab.

Da die Region durch ihre Potentiale im Naturraum und der Kompetenzen in der Bauwirtschaft für die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen schon sehr vielversprechend ist, ist gerade in diesen Bereichen nochmal der Schwerpunkt für die Weiterführung der KLAR! gesetzt worden, um diese vorhandenen Potentiale möglichst konsequent weiter auszubauen. Darüber hinaus befinden sich in der Region Leitbetriebe des Bau- und Baunebengewerbes, welche sich unter Federführung des Projektträger bereits seit über 7 Jahren mit der Klimawandelanpassung im Bereich Bauen und Wohnen auseinandersetzten (z. B. das Projekt „Qualifizierungsnetz für Klimawandelanpassung im Themenbereich Bauen und Wohnen"). Dieses erarbeitete Know-how ist zur Schaffung von weiteren regionalen Referenzen dieses Wirtschaftszweiges genutzt worden, damit sich die KLAR in diesem Bereich überregional profilieren kann. Klimafittes Bauen und Wohnen wurde mit dem Sektor der Sanierung ergänzt bzw. ausgebaut, um möglichst viele Bauherren und Häuslbauer über die Weiterführungsphase zu erreichen.

Weiters setzte die KLAR! in der Weiterführungsphase auf eine überregionale Vernetzung und Sichtbarmachung, indem 2 Tandemmaßahmen umgesetzt worden sind.

Zusätzliche Effekte durch die KLAR!:

- Der Anpassungs- und Nachhaltigkeitsgedanke in der Bevölkerung steigt
- Positive nachhaltige regionale Wirtschaftsentwicklung (nicht nur im Baubereich, da dies indirekte Effekte auf alle Wirtschaftssektoren hat)
- Durch die Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft finden Arten ihren alten Lebensraum wieder
- Es bleibt die Biodiversität erhalten und das Natura 2000-Gebiet geschützt
- Verbessertes Landschaftsbild
- Gemeinsame regionale ökologische Identität
- Verhaltensbeeinflussung von NutzerInnen durch gemeinsame Klimawandel-Betroffenheit
- Sensibilisierung der Region gegenüber der bislang noch kaum bekannten Klimawandel-Anpassungs-Thematik
- Reduktion der Barriere zur Durchführung von Förder- und Forschungsprojekten
- Region hat Expertise in den Anpassungsbereichen und ist gleichzeitig Know-how Träger

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Stakeholder waren während der gesamten ersten Weiterführungsphase der KLAR! in das Projekt involviert:

- LEADER-Verantwortliche
- Zivilschutzverband
- Vertreter der Kommunen
- Bezirkshauptmannschaft
- Wasserverbände
- Land Steiermark bzw. Energie Agentur Steiermark
- Berg- und Naturwacht
- Pfarren
- Gemeinderäte und Ausschussmitglieder
- Naturschutzbeauftragter
- Waldverband
- Schulen und Eltern
- Planer und Baufirmen der Region
- Bauämter
- KräuterexpertInnen
- Vereine und ehrenamtliche Personen
- Feuerwehren
- Interessensvertreter, wie Landwirtschaftskammer und Wirtschaftskammer
- Stift Vorau als größter Waldbesitzer der Region
- Tourismusbetriebe bzw. -verein
- Ortswasser-Verantwortliche
- Imker
- bäuerliche Leitbetriebe
- Gesundheitseinrichtungen, Apotheken und Ärzte der Region
- AktivbürgerInnen

Viele dieser Stakeholder sind schon seit Beginn der KLAR! an den Aktivitäten und Anpassungsmaßnahmen der Region beteiligt, außerdem sind etliche auch als Stakeholder in den KEM's der beiden Gemeinden involviert (mehr dazu siehe 8. „KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region").

Weiters wurde während der gesamten ersten Weiterführungsphase der KLAR! seitens des Modellregionsmanagers sehr darauf geachtet, möglichst alle potentiellen Stakeholder in der Region an der Mitarbeit am Projekt zu überzeugen und diese somit mitarbeiten zu lassen. Deshalb war und wird auch weiterhin der Prozess der Öffentlichkeitsarbeit und der Involvierung einer der wichtigsten für die KLAR! sein. Auch in Zukunft in der zweiten Weiterführungsphase der KLAR! wird versucht werden, noch nicht beteiligte oder auch neu gegründete Unternehmen, Betriebe und auch Einzelpersonen als Stakeholder zu gewinnen.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	**1**
Titel:	**Gemeinden als Vorbilder für eine klimafitte Biodiversität**

Start (TT.MM.JJ)	01.04.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Gemeinsam mit regionalen Kräuter- bzw. Biodiversitätsexperten werden Biodiversitätsflächen (z. B. klimafitte Kräuter auf Grünflächen errichten oder klimafitte Hecken anlegen) auf Flächen der involvierten Gemeinden errichtet. Die Organisation und Planung dieses Tasks ist für beide Gemeinden in der 1. Projekthälfte abgeschlossen wurden, die Umsetzung erfolgte schließlich in der 2. Projekthälfte. Bei den Pflanzaktionen, welche man gemeinsam mit den Schulen durchführt, sind 4 umgesetzt worden (2 in der 1., 2 in der 2. Projekthälfte). Auch das Aufstellen von Schautafeln bei den kommunalen Biodiversitätsflächen ist zu 100% erfüllt. Die Errichtung des Lehrpfades entlang der kommunalen Biodiversitätsflächen ist in Vorau abgeschlossen, die Eröffnung erfolgte in der 2. Projekthälfte. Zur flankierenden Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle sind insgesamt 12 Aussendungen an die Bevölkerung in der Region verteilt worden.
Ziele	Die Gemeinden sollen als Vorbilder für eine klimafitte Biodiversität fungieren. Die Maßnahmen hat den Inhalt, die bisherigen Aktionen der Maßnahme nochmals zu intensivieren und zusätzlich auf andere Gebiete auszuweiten. So ist unter anderem die Anlegung von klimafitten Hecken in den Gemeinden sowie die Errichtung von klimafitten Kräutern auf Grünflächen eine geplante Erweiterung. Durch die Errichtung von Schattenbäumen kommt es automatisch zu einer natürlichen Beschattung. Dabei spenden diese Schatten und kühlen nebenbei auch noch. Außerdem soll dadurch die Basis für eine zukünftige Sicherstellung der Ernte von Obst- und Waldbäumen geschaffen werden. Durch die Zusammenarbeit mit regionalen Experten (Wald- und Obstbauern, Baumschulen, Kräuterexperten, etc.) wird außerdem sichergestellt, dass man dabei klimafitte Baumsorten verwendet, um den möglichen Folgen des Klimawandels wie Wasserknappheit und steigende Temperaturen entgegenzuarbeiten.

	Wichtig sind auch die Aussendungen über klimafitte Biodiversität. Man erreicht damit ein Umdenken der Bevölkerung und man erhofft sich dadurch, dass auch im privaten Bereich Bäume verpflanzt werden, da die Gemeinden der KLAR! als Vorbild für klimafitte Biodiversität vorangehen.
Meilensteine	3/3 Meilensteine erreicht: • Kontaktaufnahme mit den Schulen für die Umsetzung von Bepflanzungsaktionen begonnen • Organisation und Planung des Lehrpfades abgeschlossen • Erste Biodiversitätsfläche errichtet
Leistungsindikatoren	• Intensivierte Kooperation mit den regionalen Kräuterexperten: Organisation, Planung und Umsetzung in beiden Orten abgeschlossen. • 1 Lehrpfad über Biodiversität errichtet: Lehrpfad in Vorau errichtet. • 4 Pflanzaktionen mit Schulen zur Errichtung der Biodiversitätsflächen durchgeführt: 4 Pflanzaktionen durchgeführt. • Mind. 12 Aussendungen über klimafitte Biodiversität durchgeführt: 12 Aussendungen durchgeführt.
Gute Anpassung	Die Anpflanzung von klimafitten Sorten fördert die nachhaltige Entwicklung. Mit der Maßnahme und der daraus folgenden Verpflanzung von klimafitten Bäumen, Hecken und Kräutern trotzt man dem Klimawandel und reduziert die Betroffenheit durch ihn. Es kommt durch die Maßnahme zu keiner Verlagerung auf benachbarte Gemeinden und Regionen. Weder direkt noch indirekt werden durch die Maßnahme die Treibhausgasemissionen erhöht, im Gegenteil, durch die Erhöhung des Baumanteils wird mehr CO_2 umgewandelt. Es kommt durch die Maßnahme zu einer positiven und nachhaltigen Entwicklung der Biodiversität der Region. Die Maßnahme hat keine negativen Auswirkungen auf sozial verwundbare Gruppen. Durch die Öffentlichkeitsarbeit wird auch im privaten Bereich die Verpflanzung von klimafitten Bäumen, Hecken und Kräutern intensiviert.

Maßnahme	**2**
Titel:	**Tandem: Klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung im Jogl- und Wechselland**

Start (TT.MM.JJ)	01.05.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.04.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Das regionsübergreifende Löschkonzept zur klimawandelbedingten Waldbrandbekämpfung für die an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! ist fertig erarbeitet vorhanden. Die Feuerwehr- und Einsatzübungen mit an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! wurde während der 1. Projekthälfte geplant, die Durchführung dieser innerhalb der KLAR sowie die anschließende mediale Verbreitung fand im Jahr 2024 statt. Das Planspiel mit Gemeinde- und Krisenstabverantwortlichen mit allen an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! ist vom KHD-Hilfsdienst-Kommandant in Absprache mit den Ortsfeuerwehren und Gemeinden organisiert worden, die Umsetzung fand ebenso im Jahr 2024 statt. Es fanden 3 Bewusstseinsbildungen für die Bevölkerung zur Prävention von Waldbränden statt (1 in der 1., 2 in der 2. Projekthälfte). Beim Task „Waldbauliche Maßnahmen bzw. Pflege zur Waldbrandvorbeugung in Kooperation mit Waldbesitzern und Forstwirten (z. B. Waldumbau von Fichten-Monokulturen oder das Anlegen von Schutzstreifen mit brandhemmender Vegetation)“ hat man 75 aktive Forstwirte erreicht (20 in der 1., die restlichen in der 2. Projekthälfte).
Ziele	Die teilnehmenden KLAR!-Regionen befinden sich alle am Fuße des Hochwechsels und der Pretul (betrifft Niederösterreich und die Steiermark), wobei im Falle eines Waldbrandes ähnliche Erschwernisse bestehen würden, wie bei der nahe befindlichen Rax. Durch den Rax-Waldbrand im Herbst 2021 sind die betreffenden KLAR!-Gemeinden und -Feuerwehren gegenüber einem klimawandelbedingten Waldbrand nun sehr sensibilisiert und möchten gerne eine überregionale Waldbrandvermeidung und -bekämpfung forcieren. In diesem Zusammenhang soll in Zusammenarbeit mit den KLAR! Dechantskirchen/Vorau, Buckelige Welt und Kleinregion Joglland eine klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung über die Regionen hinweg umgesetzt werden, weil eine einzelne KLAR! hierfür zu klein wäre. Der Wald hat in der KLAR! eine besondere Bedeutung und Relevanz aus Klimawandelanpassungssicht. Um auf die Folgen des Klimawandels als Region bestens vorbereitet zu sein, ist die Erhaltung des Waldes sehr wichtig. Die Vermeidung und Bekämpfung von klimawandelbedingten Waldbränden hat daher hohe Aktualität und auch Priorität, welche durch ausbleibenden Niederschlag und daraus folgenden Trockenperioden oder auch Hitzewellen verursacht werden können.

	Die gesamte Bevölkerung, besonders aber die Landwirte und Waldbesitzer sollen dahingehend über Kampagnen zur Prävention von Waldbränden informiert werden. Bei dieser Maßnahme nehmen die Feuerwehren und Krisenstäbe der Gemeinden eine essentielle Rolle ein, da durch regelmäßige Feuerwehr- und Einsatzübungen das Verhalten im Ernstfall trainiert wird. Durch diese Maßnahme werden die Einsatzorganisation auf den schlimmsten Fall bestmöglich vorbereitet und können dadurch im großflächigen Brandfall schneller und zielgerichteter agieren. Durch die Tandem-Maßnahme wird in allen beteiligten Regionen ein überregionales Planspiel mit allen verantwortlichen Gemeinde- und Krisenstabsverantwortlichen durchgeführt, um auch deren Verhalten im Ernstfall zu trainieren und zu verbessern.
Meilensteine	3/3 Meilensteine erreicht: • Regionsübergreifendes Löschkonzept zur klimawandelbedingten Waldbrandbekämpfung für die an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! vorhanden • Feuerwehr- und Einsatzübung mit allen an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! durchgeführt • Planspiel mit Gemeinde- und Krisenstabverantwortlichen durchgeführt
Leistungsindikatoren	• 1 regionsübergreifendes Löschkonzept zur klimawandelbedingten Waldbrandbekämpfung für die an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR!: Vorhanden. • 1 Feuerwehr- und Einsatzübung mit allen an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR!: Durchführung im Jahr 2024. • 1 Planspiel mit Gemeinde- und Krisenstabverantwortlichen: Durchführung im Jahr 2024. • 3 Bewusstseinsbildungskampagnen für die Bevölkerung zur Prävention von Waldbränden: 3 durchgeführt. • 75 aktive Forstwirte über waldbauliche Fachinformationsvermittlung zur Waldbrandvorbeugung erreicht: 75 erreicht.
Gute Anpassung	Die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden ist Teil einer klimafitten Forstwirtschaft, welche bereits zum aktuellen Zeitpunkt forciert werden muss, damit zukünftige Generationen keine negativen Folgen haben. Daher ist diese Maßnahme besonders nachhaltig. Die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden bzw. eine klimawandelangepasste Forstwirtschaft reduziert die Betroffenheit durch den Klimawandel wesentlich. Die Betroffenheit wird durch die Prävention oder Bekämpfung von klimawandelbedingten Waldbränden nicht in andere Regionen verlagert, sondern wird sogar eingedämmt. Die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden bzw. klimafitte Wälder tragen dazu bei, dass mehr CO_2 gespeichert werden kann und auch mehr energetische Biomasse zur Verfügung steht. Daher ist diese Maßnahme auch förderlich für den Klimaschutz. Eine Vermeidung der Zerstörung unserer Wälder durch die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden ist Teil einer klimafitten

	Forstwirtschaft und trägt zur Erhaltung unseres Ökosystems und Naturraumes wesentlich bei. Es werden durch eine Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden ist keine sozial verwundbaren Gruppen belastet. Die Prävention von klimawandelbedingten Waldbränden schafft große Akzeptanz in der Bevölkerung.

Maßnahme	**3**
Titel:	**Anwendung der Jenaplan-Pädagogik für die Klimawandelanpassungen**

Start (TT.MM.JJ)	01.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Entsprechend der Jury-Auflage wurde der Schwerpunkt nicht auf die Jenaplan-Pädagogik gelegt, sondern es wurde gemeinsam mit den Pädagogen unterschiedliche innovative, zeitgemäße Lehrkonzepte mit Fokus auf die Klimawandelanpassung neutral behandelt. Dadurch wurde entsprechend der Auflage keiner der Methoden ein Vorzug gegeben. Eine objektive Reflexion über die Anwendung der Methode ist am Ende verfasst worden. Eine aufbauende Umsetzung dieser Aktivitäten fand in allen 3 Schuljahr statt. Bei der flankierenden Öffentlichkeitsarbeit fanden mit besonderem Fokus auf Eltern und Familie 6 Wellen statt.
Ziele	Ziel dieser Maßnahme ist die weitere Vermittlung von klimafitten Informationen über den Klimawandel, dessen möglicher Folgen und den Klimawandelanpassungen und Maßnahmen im Unterrichtswesen. Nun bedient man sich unterschiedlicher innovativer, zeitgemäßer Lehrkonzepte mit Fokus auf die Klimawandelanpassung. Neue pädagogische Ansätze sind u. a. ein (1) offenes reformpädagogisches Konzept (2) zum kompetenzorientierten Lernen (3) mit einer Leistungskultur und (4) einer Schule des Fragens für ein lebenslanges Lernen. Diese reformpädagogisch orientierten Konzepte werden nun für die KLAR-Themen angewendet. So beschäftigt sich eine Klasse über 3 Schuljahre hinweg aufbauend dem Thema der Klimawandelanpassung. Im ersten Jahr erfolgt eine Grundlagenvermittlung. In den darauf folgenden Jahren wird der Fokus auf die Anwendung und Umsetzung gelegt. Flankiert mit diesem neuen Lehrkonzept erfolgt dadurch ein kompetenzorientiertes Lernen mit hohem Multiplikationspotential. Abgrenzung zu den Klimaschulen: Es werden die einzelnen Aktivitäten aufbauend gestaltet und wirken daher länger als das einjährige Klimaschulenprogramm. Darüber hinaus werden nicht alle Klassen einer Schule herangezogen.
Meilensteine	3/3 Meilensteine erreicht: • Besprechungen mit dem Lehrpersonal zum Informationsaustausch organisiert und abgehalten • Material für die Öffentlichkeitsarbeit und Informationswellen aufbereitet • Einführung von unterschiedlichen innovativen pädagogischen und didaktischen Ansätzen

Leistungsindikatoren	• 1 innovatives, zeitgemäßes Lehrkonzept mit Fokus auf die Klimawandelanpassung vorhanden: Vorhanden. • Mind. 6 Wellen der Öffentlichkeitsarbeit mit besonderem Fokus auf Eltern und Familie durchgeführt: 6 Wellen durchgeführt. • Innovatives, zeitgemäßes Lehrkonzept mit Fokus auf die Klimawandelanpassung für 3 Schuljahre durchgeführt: Umsetzung in allen 3 Schuljahren.
Gute Anpassung	Eine Maßnahme, welche auf die Bewusstseinsbildung und den Bildungsbereich im Bereich Klimawandel(anpassung) abzielt, ist besonders nachhaltig und gewährleistet, dass auch zukünftige Generationen noch eine intakte Umwelt vorfinden. Durch eine Stärkung des Bewusstseins (vor allem der jungen Generation) hinsichtlich der Auswirkungen durch den Klimawandel wird die Betroffenheit wesentlich reduziert. Die Betroffenheit wird durch eine Stärkung des Bewusstseins nicht in andere Regionen verlagert, sondern im Gegenteil. Es werden andere, vor allem benachbarte Regionen, dadurch wesentlich gestärkt. Es kommt zu keiner Erhöhung der Treibhausgasemissionen. Da es sich dabei um eine bewusstseinsbildende Maßnahme handelt, gibt es eine nachteiligen Auswirkungen. Sie hat besonders positive Auswirkungen auf unsere Umwelt und unser Ökosystem. Es kommt durch gestärkte und bewusste Umwelthandlungen zu keinerlei Belastungen von sozial verwundbaren Gruppen. Durch eine intakte Umwelt bleibt unser Erholungs- und Naturraum erhalten. Dadurch findet diese Maßnahmen besonders hohe Akzeptanz.

Maßnahme	**4**
Titel:	**Jugend feat. KLAR!**

Start (TT.MM.JJ)	01.07.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Der Task „Die lokale Jugend-Theatergruppe baut Klimawandelanpassungsthemen in ihre lustigen Theaterstücke als niederschwellige Bewusstseinsbildungsmaßnahme ein“ ist erfolgreich bei zwei Theaterstücken umgesetzt und dementsprechende Themen sind implementiert worden. Ebenso ist der Task „Bei (General)versammlungen der Jugendvereine wird ein lustig gestalteter Input zum Klimawandel eingebracht (z. B. durch ein Video eine Klima-Kabarettisten)“ zu 100 % erfüllt worden. Es sind 4 KLAR!-Ferienprogramm organisiert, beworben und umgesetzt worden. Die Bekämpfung der Jugend(vereine) der KLAR! gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht gegen klimawandelbedingte Neophyten und Neobiota ist zweimal abgehalten worden (einmal in der 1., einmal in der 2. Projekthälfte). Es sind zudem 4 KLAR!-relevantes Videos von den Jugendlichen für die lokale Bevölkerung als weitere niederschwellige Bewusstseinsbildungsmaßnahme sowie generelle flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle erstellt worden (1 in der 1., 3 in der 2. Projekthälfte).
Ziele	Hauptziel der Maßnahme ist es, die Jugend der Region bei der Klimawandelanpassung einzubinden und dadurch soll eine weitere Bevölkerungsschicht erreicht werden, welche sonst schwerer zu erreichen ist, doch welche als „nächste Generation“ im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sehr wichtig wäre. Mit dieser Maßnahme werden die Jugendlichen über die Umsetzung verschiedener Tasks zu Hauptakteuren der lokalen Klimawandelanpassung. In der Region gibt es ein breites Vereinsleben und einen starken Zusammenhalt, daher ist es für die Nachhaltigkeit von Bedeutung, die Jugend auch in die Aktivitäten der KLAR! einzubinden. Die Berg- und Naturwacht hat bereits einige Aktionen zur Bekämpfung von Neophyten und Schädlingen abgehalten, diese werden nun mit der Maßnahme auf die Jugend ausgeweitet. Bei Versammlungen von Jugendvereinen werden diese Themen auch integriert. Es soll beispielsweise ein Theaterstück aufgeführt werden, in welchem inhaltlich einige KLAR!-Inhalte auf lustige Art und Weise Beachtung finden.

Meilensteine	4/4 Meilensteine erreicht: • Planung und Besprechung der Aktivitäten mit den (Jugend)Vereinen abgeschlossen • Organisation von Videodrehtagen durch die Jugend durchgeführt • Aktionstage zur Bekämpfung der Neophyten und eines Ferienprogramms organisiert • Aktionstage mit der Jugend durchgeführt
Leistungsindikatoren	• Mind. 80 Jugendliche beteiligt: Mehr als 80 erreicht. • Mind. 2 Bekämpfungsaktionen gegen klimawandelbedingte Neophyten und Neobiota durchgeführt: 2 durchgeführt. • 2 x lokale Klimawandelanpassungsthemen in lustige Theaterstücke der Jugend-Theatergruppe eingebaut: Zu 100 % erfüllt. • 2 x bei (General)versammlungen der Jugendvereine ein lustig gestalteter Input zum Klimawandel eingebracht: Zu 100 % erfüllt. • Mind. 4 KLAR!-relevante Videos von den Jugendlichen für die lokale Bevölkerung erstellt: 4 erstellt. • 4 x ein KLAR!-Ferienprogramm umgesetzt: 4 durchgeführt. • Mind. 8 Aktivitäten der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durchgeführt: 8 durchgeführt.
Gute Anpassung	Für eine nachhaltige Entwicklung ist die Beteiligung der Jugend, welche in Zukunft mit den Folgen des Klimawandels konfrontiert werden wird, essenziell. Zudem wird durch die Bekämpfung von Schädlingen und invasiven Neophyten auch die Nachhaltigkeit gewährleistet. Die Betroffenheit wird durch die Bekämpfung von schädlichen Pflanzen und Organismen reduziert. Eine Stärkung des Bewusstseins der Jugend hat außerdem nur positive Folgen für die Wirksamkeit der Maßnahmen. Durch die Maßnahme kommt es zu keiner Verlagerung auf andere Regionen. Die KLAR! kann durch ihr Jugendprogramm als gutes Beispiel vorangehen. Es kommt zu keiner direkten oder indirekten Erhöhung des Treibhausgasausstoßes durch die Maßnahme. Jegliche Unternehmung, in welcher den Folgen des Klimawandels entgegengearbeitet wird, hat nur positive Auswirkungen auf die Region, folglich gibt es keine negativen Reaktionen. Mit der Integrierung der Jugend werden sozial verwundbare Gruppen nicht belastet, es kommt viel eher zu einer Stärkung des Verständnisses der jungen Generation im Hinblick auf den Klimawandel. Es gibt eine große Akzeptanz für die Maßnahme.

Maßnahme	**5**
Titel:	**Den „Lego Serious Play"-Ansatz als niederschwellige Partizipationsmethode für die KLAR! nutzen**

Start (TT.MM.JJ)	01.09.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.01.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Festlegung der LSP-Themen (über Diskussion und Ansprache von potentiellen Teilnehmern und deren Probleme oder Themen) ist gleich zu Beginn der ersten Weiterführungsphase umgesetzt worden und ist somit zu 100% erfüllt. Zu allen anderen Tasks der Maßnahme, welche folgende sind • Einladung von LSP-Teilnehmern und Organisieren der LSP-Runden • Umsetzung von LSP-Workshops mit unterschiedlichen Teilnehmern • Follow-up-Aktivitäten auf Basis der LSP-Ergebnisse einleiten • Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle zu den LSP-Ergebnissen haben 9 geplanten Aktivitäten stattgefunden (3 in der 1., 6 in der 2. Projekthälfte). Entsprechend der Jury-Auflage wurde bei der Umsetzung stets darauf geachtet, dass es bei der Zielgruppe der Kinder nicht um eine Werbeveranstaltung für LEGO handelt.
Ziele	Die LSP-Workshops sollen als niederschwellige Partizipationsmethode erarbeitet werden. Es müssen dafür Räumlichkeiten gefunden werden, die Thematiken der einzelnen Veranstaltungen werden vom zertifizierten LSP-Moderator und Modellregionsmanager Markus Plank erörtert und festgelegt, anschließend daran folgen die Einladungen für die Teilnehmer. Lego Serious Play (LSP) ist ein moderierter Prozess, der die Vorzüge des Spiels und des Modellierens mit Legosteinen mit den Belangen der realen Welt verbindet. LSP kann dadurch in der KLAR eingesetzt werden, um neue Ideen zu fördern, die die Kommunikation zu verbessern und Problemlösungen zu beschleunigen. In LSP Workshops erarbeiten die Workshop-Teilnehmer z. B. neue KLAR!-Strategien, sie entwickeln oder optimieren die Zusammenarbeit in der KLAR, oder sie analysieren KLAR!-relevante Situationen und erarbeiten hierfür Lösungskonzepte. Die Moderation der Workshops erfolgt durch die zertifizierten LSP-Moderatoren des Impulszentrums Vorau (vorrangig durch den Modellregionsmanager), die den LSP-Prozess so steuern, dass die Ziele des Workshops durch die Teilnehmer selbst erreicht werden. Die von Lego für diese Workshops speziell zusammengestellten LSP-Kästen enthalten eine umfangreiche Auswahl von Legosteinen, mit deren Hilfe die Work-

	shop-Teilnehmer Modelle und Metaphern ihrer Sicht auf die unterschiedlichsten Aspekte ihrer Welt entwickeln und den anderen Teilnehmern kommunizieren. Die LSP-Workshops können mit unterschiedlichen Zielgruppen durchgeführt werden (z. B. Bauamtmitarbeiter und Gemeindevorstand zum Thema Energieraumplanung, Landwirte für klimawandelfitte Lösungen, KLAR-Ideenfindung mit der Bevölkerung, Teilnehmer aus verschiedenen KLAR! uvm.). Vorzüge von LSP: • Förderung von Kreativität und Innovation durch das Modellieren mit den Händen • Verbesserung der Kommunikation über die begreifbaren Legomodelle • Einbeziehung des Wissens und der Erfahrungen aller Teilnehmer eines LSP Workshops • Förderung des gemeinsamen Verständnisses der behandelten Themen
Meilensteine	3/3 Meilensteine erreicht: • LSP-Methode auf KLAR! umgelegt • Workshops organisiert • Workshops umgesetzt
Leistungsindikatoren	• 9 LSP-Workshops durchgeführt: 9 durchgeführt. • 9 Veröffentlichungen zu den LSP-Ergebnissen durchgeführt: 9 durchgeführt.
Gute Anpassung	Bei Workshops mit Themen zum Klimawandel und dessen Folgen werden allgemein nur Thematiken besprochen, welche einen nachhaltigen Gedanken haben und somit einer nachhaltigen Entwicklung nicht im Wege stehen. Die gefundenen Ergebnisse haben die Chance, kurz- und langfristig wirksam in der Region zu funktionieren und die Folgen des Klimawandels zu reduzieren. Es kommt zu keiner Verlagerung der Probleme auf andere Regionen, durch die Tandem-Maßnahme werden diese eher gleich in mehreren Regionen behandelt und angesprochen. Dies ist hier nicht der Fall, da nur für den Klimawandel positive Themen besprochen werden. Es werden keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt Ergebnis eines Workshops für die Umwelt und den Klimawandel sein. Jegliches gefundene Ergebnis wird zu keiner Benachteiligung dieser Gruppen führen. Durch die Veranstaltung von mehreren Workshops können sehr viele Personen daran teilnehmen und es kommt zu keiner Ausschließung.

Maßnahme	**6**
Titel:	**KLAR!-Kooperation mit den beiden katholischen Arbeitskreisen Schöpfungsverantwortung von Dechantskirchen und Vorau**

Start (TT.MM.JJ)	01.09.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.01.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es wurden während der gesamten ersten Weiterführungsphase über die katholischen Medien KLAR!-Themen verteilt (Pfarrgemeindeamt, Website etc.), um eine neue Zielgruppe anzusprechen. Der KLAR!-Infostand wurde bei 4 Pfarrveranstaltungen aufgebaut (z. B. Pfarrfest, Kirchenfeierlichkeiten etc.) und es konnte somit auf KLAR!-Themen aufmerksam gemacht werden (3 in der 1., 1 in der 2. Projekthälfte). Es wurden 2 Bienenweide bei den Kirchengründen (jeweils einer in Vorau und Dechantskirchen) errichtet und verbreitet (Weiterführung/Intensivierung von M8). Ebenso haben 4 Samen-Verteilaktion für Bienenweiden über die Tür-zu-Tür-Spendensammelaktionen der „Viertelfrauen und -männer“ stattgefunden, wobei die katholische Jugend die Samen zuvor abgepackt hat (2 in der 1., 2 in der 2. Projekthälfte). Im Rahmen der flankierenden Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle sind alle 8 geplanten Aktivitäten während der 1. Projekthälfte umgesetzt worden, weitere wurden aber auch in der 2. Projekthälfte umgesetzt.
Ziele	Es soll durch die gewonnene Zusammenarbeit mit den Pfarren der Gemeinden und den beiden Schöpfungskreisen erreicht werden, dass hier eine intensive Kooperation entsteht und man viele und neue Personen erreicht. Bei diversen Pfarrveranstaltungen soll dadurch zukünftig ein KLAR!-Infostand aufgebaut werden, bei welchen man sich in Form eines persönlichen Gesprächs oder einer geselligen Diskussion mit mehreren Personen über die Neuigkeiten, Umsetzungen, Aktivitäten und die Maßnahmen ganz allgemein informieren kann. Auf den Kirchengründen sollen mindestens zwei, wenn nicht mehr Bienenweiden errichtet Beide Gemeinden bzw. Pfarren haben sehr aktive katholische Arbeitskreise „Schöpfungsverantwortung“, welche u. a. auch die KLAR!-Themen behandeln. Mit diesen soll eine intensive Kooperation angestrebt werden, damit zum aktiven Handeln gegen den Klimawandel im Seelsorgeraum animiert werden kann. Bei Feierlichkeiten seitens der Kirche und über die Kanäle der Pfarren gelingt es außerdem, einen weiteren Teil der Bevölkerung zu erreichen

	und diese mit den Maßnahmen und den geplanten Aktivitäten der KLAR! vertraut zu machen. Für die Weiterführung der Maßnahme 8 gibt es die Idee, auf den Kirchengründen Bienenweiden zu errichten und diese zu verbreiten, wodurch es zu einer Intensivierung davon kommt und man dem „Trend" des Bienensterbens der letzten Jahre wieder entgegenarbeiten kann.
Meilensteine	4/4 Meilensteine erreicht: • Kontaktaufnahme und Zusammenschluss mit der Pfarre und den Arbeitskreisen durchgeführt • Infostand geplant und organisiert • Bienenweiden auf den Kirchengründen geplant • Samen-Verteilaktion mit der katholischen Jugend vorbereitet
Leistungsindikatoren	• Mind. 9 KLAR!-Informationsvermittlungen über die katholischen Medien durchgeführt: 9 durchgeführt. • Mind. 4 KLAR!-Infostände bei Pfarrveranstaltungen aufgebaut: 4 durchgeführt. • 2 Bienenweiden bei den Kirchengründen errichtet: 2 umgesetzt (einmal in Vorau, einmal in Dechantskirchen). • 4 Samen-Verteilaktionen für Bienenweiden durchgeführt: 4 durchgeführt. • Mind. 8 Aktivitäten der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durchgeführt: Mehr als 8 umgesetzt.
Gute Anpassung	Eine Erhaltung bzw. der Ausbau der Biodiversität ist genau der Anspruch der heutigen Generation, mit der Maßnahme wird genau das erreicht. Die Betroffenheit kann durch eine klimafitte Bienenwirtschaft wesentlich reduziert werden, indem Pflanzen auch in Zukunft noch bestäubt werden können und somit die Nahrung sicherstellen. Es kommt zu keiner Verlagerung der Betroffenheit auf nahe Regionen, durch ein Wachstum der Bienenwirtschaft kommt es in diesen genauso zu positiven Effekten durch die Bestäubung. Eine klimafitte Biodiversität und Bienenwirtschaft kann auch als Klimaschutzmaßnahme verstanden werden und führt weder direkt noch indirekt zu einer Erhöhung der Treibhausgasemissionen. Es gibt keine nachteiligen Auswirkungen. Die Maßnahme fördert viel eher die Biodiversität und die Ökosystemleistung. Durch diese Maßnahme gibt es keine Belastung von sozial verwundbaren Gruppen. Durch die eingeleiteten Schritte kommt es zu einer großen Akzeptanz seitens der Bevölkerung für die Maßnahme.

Maßnahme	**7**
Titel:	**Klimafittes Bauen mit Fokus auf Sanierung**

Start (TT.MM.JJ)	01.04.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es sind gleich zu Beginn der ersten Weiterführungsphase alle 6 Checks von öffentlichen Gebäuden, Pflegeheim, Sozialzentrum und Tageszentrum gegen sommerliche Überhitzung durchgeführt worden. Es sind 6 Klimafit-Bausprechtage in Kooperation mit den Bauämtern für alle Bauherren initiiert und umgesetzt worden (2 in der 1., 4 in der 2. Projekthälfte). Bei der laufenden Informationsvermittlung an Bauherren gab es insgesamt 12 dieser (7 in der 1., 5 in der 2. Projekthälfte). Das Angebot zu Beratungen über klimafittes Bauen und Wohnen wird sehr gut angenommen, es fanden alle 100 geplanten Beratungen statt (70 in der 1., 30 in der 2. Projekthälfte). Im Rahmen der flankierenden Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle gab es 6 Aktivitäten.
Ziele	Oberstes Ziel ist die Fokussierung auf klimafitten Bauen, Wohnen und Sanieren. Im Bereich des klimafitten Bauens ist eine sogenannte Bauherrenmappe erstellt worden, in welcher viele nützliche Informationen und Tipps für den zukünftigen Häuslbauer notiert sind. Diese Mappe soll hinsichtlich Förderupdates und auf Basis der im Zuge des KLAR-Projektes gesammelten Empfehlungen, Tipps und Problemstellungen sowie neuer Kooperationspartner geringfügig überarbeitet bzw. aktualisiert werden. Es hat sich im Zuge der KLAR! Umsetzungsphase herausgestellt, dass die Inhalte einer solchen Bauherrenmappe dynamisch sind. So zeichnet sich im Zuge der KLAR!-Umsetzung ab, welche Klimafolgen tatsächlich die Häuslbauer und Sanierer in der KLAR! erreichen. Darüber hinaus kann mit der Aufnahme von praktischen Tipps die Bauherrenmappe ständig für die Bevölkerung interessant und attraktiv sein, wodurch sie nie an Attraktivität verliert und somit laufend zur Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung verwendet werden kann. Die Mappe wird wiederum jedem neuen Häuslbauer zur Verfügung gestellt werden. Als allgemeiner Anlaufpunkt dient weiterhin das Modellregionsmanagement, aber es sollen auch mehrere Klimafit-Baubesprechungen in Kooperation mit den Bauämtern und Experten der Region für alle Bauherren initiiert werden. Weiterhin sehr wichtig ist die allgemeine Beratung für alle Interessierten, um sich über die Möglichkeiten, neue Techniken, etc. im Bereich des klimafitten Hausbaus zu informieren. Diese kann von einer Person

	der Steuerungsgruppe oder bei Bedarf durch einen Experten durchgeführt werden, zu welchem der erste Kontakt hergestellt wurde. Es soll zudem auch bei der Weiterführung noch mehrere Informationswellen geben. Dabei können beispielsweise Artikel veröffentlicht werden, man schickt Informationsblätter oder Flyer an die Bevölkerung aus oder organisiert Veranstaltungen, zu welchen dann wiederrum Experten eingeladen werden. Zusätzlich kam es während der Erstellung des Antrags auch zu einer Abstimmung mit dem Land Steiermark. Hier wird vor allem auf die Website „www-hora.gv.at“ verwiesen. Über diese Plattform kann man sich als Häuslbauer oder Bauherr über die am eigenen Grundstück vorkommenden Naturgefahren aufklären und danach auch explizit beraten lassen. Außerdem kann man einen sogenannten „Hora Pass“ erstellen, mit Hilfe von diesem sieht man dann auf einem Blick, welche Gefahren in der Gemeinde relevant sind und auf was man alles während des Bauens achten soll.
Meilensteine	3/3 Meilensteine erreicht: • Überprüfung der kommunalen Einrichtungen gegen die sommerliche Überhitzung organisiert • Klimafit-Bausprechtage mit den Bauämtern und beteiligten Personen der KLAR! initiiert • Bauherrenmappe und das Material für die Informationsvermittlung laufend überarbeitet
Leistungsindikatoren	• 6 Checks von öffentlichen Gebäuden, Pflegeheim, Sozialzentrum oder Tageszentrum gegen sommerliche Überhitzung durchgeführt: 6 durchgeführt. • 2 jährliche Klimafit-Bausprechtage durchgeführt: 6 durchgeführt. • 12 Informationsvermittlungen über klimafittes Bauen und Wohnen durchgeführt: 12 durchgeführt. • 100 Beratungen über klimafittes Bauen und Wohnen durchgeführt: 100 durchgeführt. • Mind. 6 Aktivitäten der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durchgeführt: 6 durchgeführt.
Gute Anpassung	Durch die Errichtung von klimafitten Häusern in der Region hat man absolut eine nachhaltige Entwicklung. Mit klimafitten Häusern ist man in Zukunft den Folgen des Klimawandels nicht so sehr ausgesetzt, außerdem werden Maßnahmen gegen die sommerliche Überhitzung getroffen. Die Maßnahme wird nur in der Region angewandt, sie kann dabei als gutes Beispiel für andere Regionen vorangehen. Mit einer klimafitten Gebäudetechnik spart man an Energie, z.B. an Heiz- und Kühlkosten und somit wird die Schadstoffbelastung für die Umwelt reduziert. Siehe oben, es kommt zu einer Senkung der Kosten und Reduktion der Schadstoffbelastung der Umwelt. Sozial verwundbare Gruppen erfahren durch die Maßnahme keinerlei Benachteiligung.

	Der Gedanke für klimafittes Bauen und Wohnen findet Anklang innerhalb der Bevölkerung und wird auch bei Renovierungen immer öfter angewendet.

Maßnahme	**8**
Titel:	**KLAR!-Filmabende mit entsprechenden Rahmenprogramm anbieten**

Start (TT.MM.JJ)	01.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.01.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	ZU allen Tasks dieser Maßnahme, welche folgende sind: • Organisieren der KLAR!-Filmabende mit entsprechenden Rahmenprogramm (evtl. mit anschließendem KLAR!-Vortrag oder -Informationsvermittlung): Themen und Film festlegen, Ort festlegen, Rahmenprogramm festlegen • Bewerben der KLAR!-Filmabende • Durchführen der KLAR!-Filmabende • Flankierende Öffentlichkeitsarbeit über die KLAR!-Filmabende sind 9 Aktivitäten jeweils geschehen (3 in der 1., 6 in der 2. Projekthälfte).
Ziele	Ziel ist es, KLAR!-Filmabende anzubieten bzw. KLAR!-Themen niederschwellig zu thematisieren und im Rahmen dieser Informationen über die KLAR! an die teilnehmenden Personen zu bringen. Dabei gibt es auch die Möglichkeit, zu Beginn einen kurzen Vortrag über die Aktivitäten durchzuführen, oder aber auch nach dem Abend beim geselligen Zusammensein Themen zu besprechen und dabei die Teilnehmer kur zu informieren. Wichtig dabei ist es, einen zentralen Ort in der Region zu finden, welcher sich dafür eignet. Dabei wird es aber auch auf ein entsprechendes Rahmenprogramm ankommen, um das Interesse innerhalb der Bevölkerung zu wecken. Nach der mehrmaligen Durchführung solcher Filmabende ist es auch ein weiteres Ziel, den Erfolg dieser über die Öffentlichkeitsarbeit zu verbreiten. Dazu werden mehrere Artikel über die verschiedenen Kanäle der KLAR! verwendet werden. Gerade in der jetzigen, sehr schwierigen Situation ist der Zusammenhalt in kleinen Gemeinden und Ortschaften sehr wichtig. Mit der Organisation von Filmeabenden mit einem entsprechend Rahmenprogramm (Getränke, Essen, Location, etc.) schafft man es, das Gesellschaftsleben absolut wieder anzukurbeln und gleichzeitig hat man auch die Möglichkeit, in Form eines kurzen Vortrags von ca. 10 bis 15 Minuten über die Neuigkeiten der KLAR! zu berichten. Dabei kann man erreichte Meilensteine, fertig gestellte Umbauten, strukturelle Änderungen und alles weitere kurz anreißen und der Bevölkerung wieder einen niederschwelligen Überblick ermöglichen. Bei Erfolg kommt es zudem zu einer Mundpropaganda in den Gemeinden und es werden sich noch mehr Personen für die nächsten Abende interessieren und bei diesen dann auch teilnehmen.

Meilensteine	3/3 Meilensteine erreicht: • KLAR!-Filmabende organisiert • Rahmenprogramm und die zu vermittelten Inhalte der KLAR! aufbereitet und festgelegt • Einladungen planen vorbereitet
Leistungsindikatoren	• 9 KLAR!-Filmabende durchgeführt: 9 durchgeführt. • Mind. 200 Personen an den KLAR!-Filmabenden teilgenommen: Mehr als 200 Personen teilgenommen. • Mind. 9 Veröffentlichungen über die KLAR!-Filmabende: 9 durchgeführt.
Gute Anpassung	Durch solche Gesellschaftsabende mit einem Programm entsteht die Möglichkeit, durch kurze Vorträge über die KLAR! zu berichten und man erfüllt wieder die nachhaltige Entwicklung der Region. Über Filmeabende kann durch das Vermitteln der Klimawandelanpassungsrelevanz die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels kurz- und langfristig reduziert werden sowie Chancen entstehen. Über Filmeabende verlagert sich die Betroffenheit durch die Auswirkungen des Klimawandels nicht in benachbarte/andere Regionen. Filmeabende führen weder direkt noch indirekt zu einer Erhöhung der Treibhausgasemissionen. Filmeabende haben keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt. Filmeabende belasten verwundbare soziale Gruppen nicht überproportional. Filmeabende finden in der Bevölkerung besonders hohe Akzeptanz und ermöglichen das Einbeziehen aller betroffenen AkteurInnen besonders.

Maßnahme	9
Titel:	**KLAR!-Gemeinden und Einsatzorganisationen als Enabler von Klimafit-Maßnahmen sowie Eigenvorsorge für die Klimawandelanpassung betreiben**

Start (TT.MM.JJ)	01.07.2022
Ende (TT.MM.JJ)	28.02.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Der Task, dass die Gemeinden zur Geburt eines Gemeindebürgers einen Schattenbaum schenken, wurde in der ersten Weiterführungsphase über Gutscheine gelöst und ist gut angelaufen. Die Verteilung von KLAR!-Informationen (z.B. über Eigenvorsorge zur Klimawandelanpassung) über die Spendensammelaktion der Feuerwehren (bei den Feuerlöscher-Überprüfungen) ist in der 1. Projekthälfte komplett organisiert worden, die Umsetzung folgte in der 2. Projekthälfte. Insgesamt 3 Kalender wurden für KLAR!-Themen verwendet (repräsentatives Foto über eine KLAR!-Aktivität oder ein relevantes KLAR!-Thema) (1 in der 1., 2 in der 2. Projekthälfte). In der KLAR! ist die Organisation des Tages des Ehrenamtes in der 1. Projekthälfte abgeschlossen worden, die Umsetzung folgte im Jahr 2024. Im Rahmen der flankierenden Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme (inklusive Eigenvorsorge für die Klimawandelanpassung) durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle sind 8 Aktivitäten umgesetzt worden.
Ziele	Zusätzlich zu der weiteren Hervorhebung des Ehrenamts zielt diese Maßnahme dahingehend ab, dass man diese als Enabler für die Klimawandelanpassungsmaßnahmen und all die Aktivitäten einsetzt. Es erfolgt die Organisation des „Tag des Ehrenamts“. Dabei wird in Form einer Veranstaltung mit einem entsprechenden Rahmenprogramm (Livemusik, etc.) einen Tag lang die Aktivitäten der ehrenamtlichen Organisationen geehrt und die Einsatzkräfte werden dabei besonders hervorgehoben. Zusätzlich dazu gibt es einen Tag der offenen Feuerwehr (hier bietet sich der Florianitag sehr gut an), an welchen auf die Bedeutung und Gefahren durch Umweltkatastrophen hingewiesen wird. Hier liegt die Bedeutung auf das ehrenamtliche Engagement bei solchen Naturkatastrophen. Es sollen außerdem zwei Informationswellen rund um das ehrenamtliche Engagement verbreitet werden, dabei soll auf ihre Wichtigkeit bei Umweltkatastrophen hingewiesen werden. Zusammengefasst wird das Ehrenamt gebührend präsentiert und geehrt und man schafft es über dieses, andere Maßnahmen der KLAR! damit zu verknüpfen und ebenfalls darzustellen.

Meilensteine	3/3 Meilensteine erreicht: • Tage des Ehrenamts/der Feuerwehr organisiert • Informationen für die Spendensammelaktionen aufbereitet • Schattenbäume für neu geborene Gemeindebürger vorbereiten und lagern
Leistungsindikatoren	• In der KLAR! einen Tag des Ehrenamtes durchgeführt: Umsetzung im Jahr 2024. • Gemeinden schenken zukünftig zur Geburt eines Gemeindebürgers einen Schattenbaum (über Gutscheine): Erfüllt. • Feuerwehren haben 1 x KLAR!-Informationen über deren Spendensammelaktion (bei den Feuerlöscher-Überprüfungen) verteilt: Erfüllt. • 3 x Kalender für KLAR!-Themen verwendet: Erfüllt. • Mind. 8 Aktivitäten der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durchgeführt: 8 durchgeführt.
Gute Anpassung	Eine nachhaltige Entwicklung als Region ist nur möglich, wenn die Einsatzorganisationen perfekt aufgestellt sind. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehren beispielsweise reduziert die Betroffenheit bei Naturkatastrophen, welche durch den Klimawandel verursacht wurden. Ein gut funktionierendes Katastrophensystem in der Region verhindert ein Ausbreiten dieser in andere Regionen. Die Maßnahme führt nicht zu einer Erhöhung der Treibhausgasemissionen, da keine neue Infrastruktur geschaffen wird, die zu einer massiven Erhöhung beiträgt. Ein gut funktionierendes Katastrophenmanagement verhindert im weiteren Sinne Folgen für die Umwelt. Die angedachte Maßnahme führt schließlich auch dazu, dass die Produktivität aufrecht erhalten bleiben kann. Dadurch kommt es zu keiner Verknappung verschiedener Produkte, wodurch auch ein sozialer Aspekt erfüllt wird. Ein gut funktionierendes Katastrophenmanagement führt zu einer Region, die lebenswert ist.

Maßnahme	**10**
Titel:	**Klimafitte Trinkwasserversorgung**

Start (TT.MM.JJ)	01.08.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Erarbeitung eines Konzeptes (inkl. der Kosten) für einen Ringschluss der vielen vorhanden Ortswasserversorgungen, zumal es aktuell zwischen den vielen einzelnen Ortswasserversorgungsanlagen einen solchen Ringschluss nicht gibt, ist schon in der 1. Projekthälfte vollständig abgeschlossen worden. Beim Fokus auf bestehende und zukünftige Poolbesitzer gab es 30 Beratungen über die klimafitte Gestaltung, über Alternativen (z. B. Schwimmbiotope) und die laufende Abstimmung mit der Gemeinde über die Befüllung. Für die generelle Informationsvermittlung für einen effizienten Trinkwasserverbrauch sind alle 8 geplanten Aktivitäten in der 1. Projekthälfte abgehalten worden, es sind jedoch weitere in der 2. Projekthälfte durchgeführt worden. Auch im Rahmen der flankierenden Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle sind alle 8 Aktivitäten in der 1. Projekthälfte umgesetzt worden, auch hier sind zusätzliche in der 2. Projekthälfte geschehen.
Ziele	In der Region gibt es viele, unterschiedlich große Ortswasserversorgungen. Im Rahmen dieser Maßnahme soll nun ein Konzept erarbeitet werden, wie man mittels eines Rings all diese zusammenschließen kann. Dabei sollen auch gleich die entstehenden Kosten erarbeitet werden. Auch der Trend der privaten Pools wird bei der Maßnahme angesprochen: Um auch diese so klimafreundlich wie möglich zu gestalten, sollen Beratungen angeboten werden, entweder von einem Mitglied der Steuerungsgruppe oder dem Modellregionsmanager selbst, oder aber auch von externen (lokalen) Experten, falls dies gewünscht wird und auch notwendig ist. Dabei werden auch Alternativen aufgezeigt, welche man sich statt eines Pools anschaffen kann, welcher jährlich im Herbst entleert und im Frühling wieder befüllt werden muss. Beispiele dafür sind Schwimmbiotope oder Biobadeteiche. Zusätzlich kommt es auch zu einer laufenden Abstimmung zwischen dem Modellregionsmanagement und den Gemeinden sowie den Poolbesitzern über die Befüllung. Ein weiteres Ziel ist es, über die flankierende Öffentlichkeitsarbeit ständig eine Informationsvermittlung über einen effizienten Trinkwasserverbrauch zu haben. Damit kann ein Großteil der Bevölkerung erreicht werden und es gelingt, dass es zu einer Bewusstseinsbildung kommt.
Meilensteine	3/3 Meilensteine erreicht: • Verschiedene Stakeholder für die Konzepterarbeitung zusam-

	mengeführt • Beratungen für bestehende und zukünftige Poolbesitzer geplant • Informationen über einen effizienten Trinkwasserverbrauch aufbereitet
Leistungsindikatoren	• 2 Konzepte (inkl. der Kosten) für einen Ringschluss der vielen vorhanden Ortswasserversorgungen vorhanden: Beide vorhanden. • Mind. 30 Beratungen über die klimafitte Pool-Gestaltung: 30 durchgeführt. • Mind. 8 Informationsvermittlungen für einen effizienten Trinkwasserverbrauch durchgeführt: Mehr als 8 durchgeführt. • Mind. 8 Aktivitäten der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durchgeführt: Mehr als 8 durchgeführt.
Gute Anpassung	Eine gesicherte Wasserversorgung sowie gut geplanten Wassersparmaßnahmen sind für eine nachhaltige Entwicklung maßgeblich essenziell. Die Betroffenheit wird durch die Sicherung der Wasserversorgung und dessen effiziente Nutzung wesentlich reduziert. Es werden mit dieser Maßnahme keine anderen Bereiche oder Regionen negativ beeinflusst, da diese Maßnahme ausschließlich den Wirkungsbereich der KLAR!-Region adressiert. Die effiziente Nutzung der Ressource Wasser spart Treibhausgasemissionen und ist eine ökologische Maßnahme. Jegliche Maßnahme für die Ressource Wasser und dessen nachhaltige Verwendung sind ausschließlich für eine positive Entwicklung und es kommt zu keinen nachteiligen Auswirkungen für die Umwelt. Diese werden durch die Maßnahme und den Umsetzungen dabei nicht beeinträchtigt oder geschwächt. Eine nachhaltige Wasserversorgung und der effiziente Trinkwasserverbrauch finden in der Bevölkerung Akzeptanz.

Maßnahme	**11**
Titel:	**Tandemmaßnahme mit den Joglland-KLAR! über „Wildblumendörfer und -gärten“**

Start (TT.MM.JJ)	01.05.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Der Wettbewerb über die schönsten Wildblumengärten für Private in Analogie zu konventionellen Blumenschmuckbewerben in den kooperierenden KLAR! ist in der 1. Projekthälfte vollständig geplant worden, die Umsetzung mit der Bewerbung, der Durchführung und anschließenden Prämierung erfolgte dann in der 2. Projekthälfte. Dasselbe gilt auch für den Wettbewerb über die schönsten kommunalen / öffentlichen Wildblumenflächen bei kooperierenden KLAR!-Gemeinden in Kooperation mit dem Verein „Steirische Blumenstraße“ sowie in Anlehnung an den steirischen Landesblumenschmuckbewerb „Flora“. Zu den Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlung für Private über das richtige Anlegen und Pflegen von Wildblumengärten (Samenwahl, Saatbeetbereitung und Anbau, Pflege, Vermehrung, Nutzen für den Klimawandel etc.) sind 6 Aktivitäten umgesetzt worden (3 in der 1., 3 in der 2. Projekthälfte). Auch hier gilt wieder dasselbe bei den Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlung für Kommunen über das richtige Anlegen und Pflegen von Wildblumengärten: • neben ähnlichen Informationen, wie für Private geht es hier auch um Fragen • der Verkehrssicherheit (keine Wildblumenwiesen bei Verkehrsflächen anlegen, da diese durch die spätere Maht das Wild anlocken) und • der Allergien (in der Nähe von Schule und Kindergärten besteht ein größeres Risiko für Bienen- und ggf. Pollenallergiker). Im Rahmen der flankierenden Öffentlichkeitsarbeit für die Bewerbe sowie privaten und kommunalen Sieger sind 9 Aktivitäten umgesetzt worden.
Ziele	Das primäre Ziel der Maßnahme ist die Etablierung von Wildblumen in der gesamten Region, um die Biodiversität zu steigern und den nachhaltigen Gedanken ebenso anzuheben. Quer durch das gesamte Joglland sollen Wildblumenflächen errichtet werden. Dabei soll aufgezeigt werden, das Biodiversitätsflächen sehr ästhetische und eventuell sogar wesentlich authentischere Flächen für die KLAR! sind. Die vielen Vorurteile von einer nicht gepflegten, verunkrauteten Wildwuchsfläche sollen damit beseitigt werden. Auch soll dadurch die regionale Wertschöpfung gesteigert werden, weil bislang die konventionellen Schnittblumen von Extern importiert wurden.

	Über die Tandemmaßnahme soll einen KLAR!-übergreifenden Wettbewerb die Sichtbarkeit in der Bevölkerung wesentlich steigen. Wesentlicher Vorteil ist hierbei, dass KLAR!-Inhalte über eine äußerst niederschwellige Herangehensweise vermittelt werden können. Mit der Abhaltung von Wettbewerben soll auch ein Ansporn in der Bevölkerung, aber auch für die Kommunen untereinander gesetzt werden und diese wird dann vermehrt daran teilnehmen und potentielle Flächen zu Wildblumengärten umändern. Dabei werden auch Schulungen angeboten und Informationen übermittelt, um Private und auch Gemeindebedienstete über die richtige Anlegung und Pflege dieser Wildblumengärten zu informieren. Mit der flankierenden Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung über die Ergebnisse und Aktivitäten der Maßnahme informiert, zudem wird ein Anreiz über den Wettbewerb gesetzt.
Meilensteine	4/4 Meilensteine erreicht: • Wettbewerb über die schönsten Wildblumengärten für Private gestartet • Wettbewerb über die schönsten kommunalen / öffentlichen Wildblumenfläche gestartet • Prämierung der schönsten Wildblumengärten für Private durchgeführt • Prämierung der schönsten kommunalen / öffentlichen Wildblumenfläche durchgeführt
Leistungsindikatoren	• Mind. 3 kommunale Wildblumenflächen in der eigenen KLAR! errichtet: 3 umgesetzt. • 1 kommunaler Wettbewerb für den schönsten Wildblumengarten durchgeführt: Erfüllt. • 1 Wettbewerb für Private für den schönsten Wildblumengarten durchgeführt: Erfüllt. • 6 Schulungsmaßnahmen bzw. Informationsvermittlungen in der eigenen KLAR! für Private oder Kommunen durchgeführt: 6 durchgeführt. • 9 Veröffentlichungen über den Wettbewerb durchgeführt: 9 durchgeführt.
Gute Anpassung	Mit der Errichtung von Wildblumengärten hat man einen absoluten Bezug zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region eingeleitet. Durch die Maßnahme werden die kurz- und langfristigen Folgen des Klimawandels reduziert. Es kommt zu keiner Verlagerung der Betroffenheit auf andere Regionen, durch die Teilnahme des gesamten Jogllands an der Maßnahme wird eine gesamte Region hier nachhaltig und effizient vorangehen. Es wird durch die Maßnahme der Treibhausgasausstoß keinesfalls erhöht. Mit der Maßnahme arbeitet man all diesen Punkten entgegen und stärkt die Biodiversität der Region, was wiederrum zur Stärkung und Erhaltung der Umwelt führt. Durch die Maßnahme kommt es zu keiner Belastung von sozial verwundbaren Gruppen.

	Die Bevölkerung nimmt die Maßnahme an und arbeitet aktiv daran mit, es herrscht eine große Akzeptanz dafür.

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	**Gemeinden als Vorbilder für eine klimafitte Biodiversität**		
1.1	Mit regionalen Kräuter- bzw. Biodiversitätsexperten Biodiversitätsflächen (z. B. klimafitte Kräuter auf Grünflächen errichten oder klimafitte Hecken anlegen) auf Flächen der involvierten Gemeinden errichten	Organisation & Planung erfolgte in der 1., Umsetzung erfolgte in der 2. Projekthälfte.	100
1.2	Pflanzaktionen mit Schulen durchführen	4 Pflanzaktionen durchgeführt.	100
1.3	Schautafeln bei den kommunalen Biodiversitätsflächen aufstellen	Task zu 100% erfüllt.	100
1.4	Einen Lehrpfad entlang der kommunalen Biodiversitätsflächen errichten	Einen Lehrpfad in Vorau errichtet.	100
1.5	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle	12 Aussendungen durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	**Tandem: Klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung im Jogl- und Wechselland**		
2.1	Regionsübergreifendes Löschkonzept zur klimawandelbedingten Waldbrandbekämpfung für die an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! erstellen	Löschkonzept vorhanden.	100
2.2	Feuerwehr- und Einsatzübungen mit an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! sowie innerhalb der KLAR durchführen und medial verbreiten	Planung in der 1. Projekthälfte abgeschlossen, Umsetzung im Jahr 2024.	100
2.3	Planspiel mit Gemeinde- und Krisenstabverantwortlichen mit allen an der Tandemmaßnahme teilnehmenden KLAR! durchführen	Planung des Planspiels vom KHD-Hilfsdienst-Kommandanten gemeinsam mit den Ortsfeuerwehren und Gemeinden in der 1. Projekthälfte, Umsetzung im Jahr 2024.	100
2.4	Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung zur Prävention von Waldbränden machen	3 Bewusstseinsbildungskampagnen durchgeführt.	100
2.5	Waldbauliche Maßnahmen bzw. Pflege zur Waldbrandvorbeugung in Kooperation mit Waldbesitzern und Forstwirten	75 aktive Forstwirte erreicht.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	**Anwendung der Jenaplan-Pädagogik für die Klimawandelanpassungen**		
3.1	Gemeinsam mit den Pädagogen wird ein Konzept der Jenaplan-Pädagogik mit Fokus auf die Klimawandelanpassung erarbeitet, welches laufend evaluiert	Fokussierung auf ein innovatives, zeitgemäßes Lehrkonzept mit Fokus auf die Klimawandelanpassung	100

	wird (Reflexion und Feedback)		
3.2	Aufbauende Umsetzung des 1. Schuljahres	1. Schuljahr mit Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen.	100
3.3	Aufbauende Umsetzung des 2. Schuljahres	2. Schuljahr mit Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen.	100
3.4	Aufbauende Umsetzung des 3. Schuljahres	3. Schuljahr wurde im Herbst 2023 gestartet, Abschluss erfolgt mit Sommer 2024.	100
3.5	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit mit besonderem Fokus auf Eltern und Familie	6 Wellen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	**Jugend feat. KLAR!**		
4.1	Die lokale Jugend-Theatergruppe baut Klimawandelanpassungsthemen in ihre lustigen Theaterstücke als niederschwellige Bewusstseinsbildungsmaßnahme ein	Zweimaliger Einbau von entsprechenden Themen bei den Theaterstücken.	100
4.2	Bei (General)versammlungen der Jugendvereine wird ein lustig gestalteter Input zum Klimawandel eingebracht	Zweimaliger Einbau von entsprechenden Themen bei den (General)versammlungen.	100
4.3	KLAR!-Ferienprogramm organisieren, bewerben und umsetzen	4 Ferienprogrammen durchgeführt.	100
4.4	Jugend(vereine) der KLAR! bekämpfen gemeinsam mit der Berg- und Naturwacht klimawandelbedingte Neophyten und Neobiota	2 Bekämpfungsaktionen durchgeführt.	100
4.5	Erstellen von KLAR!-relevanten Videos von den Jugendlichen für die lokale Bevölkerung als weitere niederschwellige Bewusstseinsbildungsmaßnahme sowie generelle flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle	4 Videos erstellt und veröffentlicht.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	**Den „Lego Serious Play“-Ansatz als niederschwellige Partizipationsmethode für die KLAR! nutzen**		
5.1	LSP-Themen festlegen (über Diskussion und Ansprache von potentiellen Teilnehmern und deren Probleme oder Themen)	Themenfestlegung zu 100% abgeschlossen.	100
5.2	Einladung von LSP-Teilnehmern und Organisieren der LSP-Runden	9 Einladungen durchgeführt.	100
5.3	Umsetzung von LSP-Workshops mit unterschiedlichen Teilnehmern	9 Umsetzungen durchgeführt.	100
5.4	Follow-up-Aktivitäten auf Basis der LSP-Ergebnisse einleiten	9 Aktivitäten durchgeführt.	100
5.5	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle zu den LSP-Ergebnissen	9 Aktivitäten durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	**KLAR!-Kooperation mit den beiden katholischen Arbeitskreisen Schöpfungsverantwortung von Dechantskirchen und Vorau**		
6.1	Über die katholischen Medien KLAR!-Themen verteilen (Pfarrgemeindeamt, Website etc.), damit eine neue Zielgruppe angesprochen werden kann	9 durchgeführt.	100
6.2	KLAR!-Infostand bei Pfarrveranstaltungen aufbauen	4 x mal aufgebaut und auf KLAR!-Themen aufmerksam gemacht.	100
6.3	Bienenweide bei den Kirchengründen errichten und verbreiten (Weiterführung/Intensivierung von M8)	In beiden Gemeinden (Vorau, Dechantskirchen) jeweils 1 errichtet.	100
6.4	Samen-Verteilaktion für Bienenweiden über die Tür-zu-Tür-Spendensammelaktionen der „Viertelfrauen und -männer“ verteilen, wobei die katholische Jugend die Samen zuvor abgepackt hat	4 Verteilaktionen durchgeführt.	100
6.5	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle	Bereits in der 1. Projekthälfte alle 8 Aktivitäten umgesetzt, jedoch weitere in der 2. Projekthälfte durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	**Klimafittes Bauen mit Fokus auf Sanierung**		
7.1	Check von öffentlichen Gebäuden, Pflegeheim, Sozialzentrum und Tageszentrum gegen sommerliche Überhitzung durchführen	6 durchgeführt.	100
7.2	Klimafit-Bausprechtage in Kooperation mit den Bauämtern für alle Bauherren initiieren	6 initiiert und abgehalten.	100
7.3	Laufende Informationsvermittlung an Bauherren richten	12 Vermittlungen durchgeführt.	100
7.4	Beratung über klimafittes Bauen und Wohnen anbieten	100 Beratungen durchgeführt.	100
7.5	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle	6 Aktivitäten durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	**KLAR!-Filmabende mit entsprechenden Rahmenprogramm anbieten**		
8.1	Organisieren der KLAR!-Filmabende mit entsprechenden Rahmenprogramm (evtl. mit anschließendem KLAR!-Vortrag	9 Filmabende organisiert.	100

	oder -Informationsvermittlung): Themen und Film festlegen, Ort festlegen, Rahmenprogramm festlegen		
8.2	Bewerben der KLAR!-Filmabende	9 Filmabende beworben.	100
8.3	Durchführen der KLAR!-Filmabende	9 Filmabende durchgeführt.	100
8.4	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit über die KLAR!-Filmabende	9 Nachbereitungen umgesetzt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	**KLAR!-Gemeinden und Einsatzorganisationen als Enabler von Klimafit-Maßnahmen sowie Eigenvorsorge für die Klimawandelanpassung betreiben**		
9.1	Gemeinden schenken zur Geburt eines Gemeindebürgers einen Schattenbaum	Task wurde über Gutscheine gelöst.	100
9.2	Feuerwehren verteilen KLAR!-Informationen (z.B. über Eigenvorsorge zur Klimawandelanpassung) über deren Spendensammelaktion	Verteilung abgeschlossen.	100
9.3	Gemeindekalender werden für KLAR!-Themen verwendet	3 x mal Gemeindekalender dafür eingesetzt.	100
9.4	Gemeinden organisieren einen Tag des Ehrenamtes	Planung in der 1. Projekthälfte, Umsetzung im Jahr 2024.	100
9.5	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme (inklusive Eigenvorsorge für die Klimawandelanpassung) durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle	8 Aktivitäten umgesetzt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	**Klimafitte Trinkwasserversorgung**		
10.1	Erarbeiten eines Konzeptes (inkl. der Kosten) für einen Ringschluss der vielen vorhanden Ortswasserversorgungen, zumal es aktuell zwischen den vielen einzelnen Ortswasserversorgungsanlagen einen solchen Ringschluss nicht gibt	Konzepte vollständig erarbeitet.	100
10.2	Fokus auf bestehende und zukünftige Poolbesitzer: Beratungen über die klimafitte Gestaltung, über Alternativen (z. B. Schwimmbiotope) und die laufende Abstimmung mit der Gemeinde über die Befüllung	30 Beratungen durchgeführt.	100
10.3	Generelle Informationsvermittlung für einen effizienten Trinkwasserverbrauch	Bereits in der 1. Projekthälfte alle 8 Aktivitäten umgesetzt, jedoch weitere in der 2. Projekthälfte durchgeführt.	100
10.4	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu dieser Maßnahme durch Nutzung der verschiedenen KLAR!-Kanäle	Bereits in der 1. Projekthälfte alle 8 Aktivitäten umgesetzt, jedoch weitere in der 2. Projekthälfte durchgeführt.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
11	**Tandemmaßnahme mit den Joglland-KLAR! über „Wildblumendörfer und -gärten“**		
11.1	Wettbewerb über die schönsten Wildblumengärten für Private in Analogie zu konventionellen Blumenschmuckbewerben in den kooperierenden KLAR! bewerben, durchführen und prämieren	Planung in der 1. Projekthälfte, Durchführung in der 2. Projekthälfte.	100
11.2	Wettbewerb über die schönsten kommunalen / öffentlichen Wildblumenflächen bei kooperierenden KLAR!-Gemeinden in Kooperation mit dem Verein „Steirische Blumenstraße“ sowie in Anlehnung an den steirischen Landesblumenschmuckbewerb „Flora“ durchführen und prämieren	Planung in der 1. Projekthälfte, Durchführung in der 2. Projekthälfte.	100
11.3	Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlung für Private über das richtige Anlegen und Pflegen von Wildblumengärten	6 Maßnahmen für Private durchgeführt.	100
11.4	Schulungsmaßnahmen und Informationsvermittlung für Kommunen über das richtige Anlegen und Pflegen von Wildblumengärten	6 Maßnahmen für Kommunen durchgeführt.	100
11.5	Flankierende Öffentlichkeitsarbeit für die Bewerbe sowie privaten und kommunalen Sieger	9 Veröffentlichungen durchgeführt.	100

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren: muss mit dem Zwischen- und dem Endbericht mitgeliefert werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das dafür notwendige Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich "Wie verläuft der Unterstützungsprozess?" unter „Auszahlung" zum Download zur Verfügung.

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Gemeinsame Anstrengungen zur Waldbrandvermeidung

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Dechantskirchen und Vorau

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Der Schutz unserer Wälder vor verheerenden Waldbränden erfordert eine gemeinsame Anstrengung aller Bürgerinnen und Bürger. Rund 85 % aller Brände in Österreich können auf menschliche Aktivitäten zurückgeführt werden. Die Klimawandelmodellregionen Bucklige Welt – Wechselland, Dechantskirchen & Vorau, die Kleinregion Joglland und das Obere Feistritztal haben ihre Kräfte gebündelt, um gemeinsam gegen klimawandelbedingte Waldbrände im Jogl- und Wechselland vorzugehen. Die steigenden Temperaturen und längeren Trockenperioden erhöhen das Risiko von Waldbränden in der Region erheblich. Daher ist es entscheidend, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um diese gefährlichen Naturereignisse zu vermeiden.

Highlights: Die teilnehmenden KLAR! Regionen befinden sich alle am Fuße des Hochwechsels und der Pretul (betrifft Niederösterreich und die Steiermark), wobei im Falle eines Waldbrandes ähnliche Erschwernisse bestehen würden, wie bei der nahe befindlichen Rax, bei welcher vor wenigen Jahren ein starker Waldbrand aufgetreten war. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass in Zusammenarbeit mit den betreffenden KLAR! eine klimawandelbedingte Waldbrandvermeidung und -bekämpfung über die Regionen hinweg umgesetzt werden, weil eine einzelne KLAR! hierfür zu klein wäre.
Sektor[1]: Forstwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung[2]: Alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen:

Zur Bewältigung von Katastrophen sind österreichweit Einheiten der Feuerwehr aufgestellt, die als Katastrophenhilfsdienst (KHD, teilweise KAT) bezeichnet werden. Dieser Katastrophenhilfsdienst ist speziell für den Einsatz bei Katastrophen und Großschadenslagen ausgebildet. Am besten nimmt man Kontakt mit der Ortsfeuerwehr auf, diese sind mit dem Thema KHD bestens vertraut.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Bei dieser Maßnahme nehmen die Feuerwehren und Krisenstäbe der Gemeinden eine essentielle Rolle ein, da durch regelmäßige Feuerwehr- und Einsatzübungen das Verhalten im Ernstfall trainiert wird. Durch diese Maßnahme werden die Einsatzorganisation auf den schlimmsten Fall bestmöglich vorbereitet und können dadurch im großflächigen Brandfall schneller und zielgerichteter agieren.

Ansprechperson: Modellregions-Manager

Name: DI Markus Plank

E-Mail: impulszentrum@iz-vorau.at

Tel.: 0664/88926841

Weblink: https://www.iz-vorau.at/klar-waldbrandvermeidung-gemeinsame-anstrengungen-zum-schutz-unserer-waelder/

[1] vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“
[2] alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer